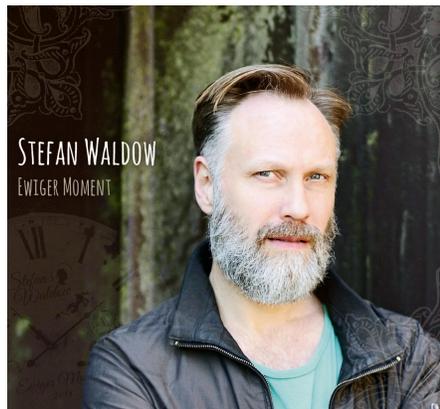


STEFAN WALDOW – EWIGER MOMENT

(VÖ 9.2.2018 – Timezone Records, LC 12791)
Singer-Songwriter-Pop



Zeit ist relativ. Sie kann vergehen wie im Flug. Oder stehenbleiben. Mit seinen Momentaufnahmen vom Glück, aber auch Zeitreisen zu den eigenen Wurzeln, schafft es Stefan Waldow mit seinem Debüt-Album "Ewiger Moment" ein ganz persönliches Raum-Zeit-Vakuum zu kreieren. Zeitlose Pop-Songs, bleibende Bekenntnisse und immer wieder die Musik als Zeitlupe der Gegenwart und Medium, Situationen und Gefühle festzuhalten, konglomerieren dabei zu einem Werk, das dem realen Prinzip Vergänglichkeit etwas entgegenzusetzen hat: Das Leben und Erleben von Musik als ewigen Moment.

Mit Feinsinn und Spielfreude gelingt dem Songwriter und seiner Band der Stil-Mix von Pop, Jazz und Chanson. Neben Stefans warmer, ehrlicher Stimme, die eines jeglichen gesanglichen Kalküls entbehrt und seinen treffsicheren Texten, sind es vor allem die Songs an sich, die als Geschichtenerzähler agieren. Mit Liebe zum Detail, behutsamen Arrangements und starken Melodien, die beim Zuhörer ein Gefühl von ungewohnter Vertrautheit und klanglicher Nachhaltigkeit erzeugen.

Die Songpalette wurde vom dreiköpfigen Ensemble komplett selbst eingespielt und reicht von sehnsüchtigen Akkordeon-Klängen vom Hamburger Elbstrand ("Ebbe und Flut"), folkigem Dulcinet- und Tin Whistle-Sound bei der Liebeserklärung an die alten Wandertiefel ("Unicornwall") über Vibraphon-Swing mit nostalgischem Easy-Listening-Flair ("Mein unsichtbarer Freund") bis hin zu gewollt pathetischen Wikinger-Chören ("Der Achtel-Däne in mir") und perkussiven Salsa-Rhythmen ("Der Wind schickt mir deine Lieder"). Immer getragen vom Kontra- und Fretless-Bass-Spiel von Stefans Bassisten - und altem Schulfreund - Christian Glauß und dem einfühlsam-facettenreichen Schlagzeug Kai Ortmanns, der hier auch als Produzent mit am Werk war (Music Lounge, Hamburg).

Stefan Waldows Songwriting kombiniert Leichtigkeit und Tiefe, verbindet eingängige Kompositionen mit überraschenden Ecken und Kanten. So ist ein Album entstanden, bei dem es sich lohnt, hinzuhören, innezuhalten und bestenfalls dabei für einen Augenblick, im ewigen Moment zu verweilen.

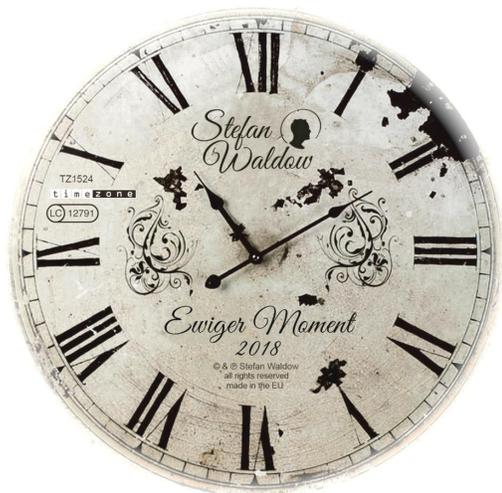
Stefan Waldow – Piano, Lead-Vocals, Low Whistle, Melodica
Christian Glauß – Kontrabass, Fretless Bass, Dulcinet, Akkordeon, Backing Vocals
Kai Ortmann – Drums, Percussion, Vibraphon, Backing Vocals

Album Artwork und Fotos: Tanja Kammel
www.azurrot.de

Alle Songs geschrieben von Stefan Waldow
Aufgenommen, gemischt und gemastert von Kai Ortmann, Music Lounge Hamburg
www.my-music-lounge.de

Produziert von Kai Ortmann und Stefan Waldow, 2018

Vertrieb: Timezone Records (LC 12791) www.timezone-records.com
Bestell-Nr.: TZ1524



Infos / Kontakt: Mail: info@stefanwaldow.de / Tel: +49 162 311 2697
www.stefanwaldow.de / www.facebook.com/stefanwaldow

STEFAN WALDOW KÜNSTLER-INFO

Noch bevor Stefan sprechen oder gehen konnte, hat er (angeblich) "Theo wir fahr'n nach Lodz" gesungen und fehlerfrei intoniert und sich zur Sandmännchen-Melodie zweite Stimmen ausgedacht. Später, nach dem Flötenunterricht bei seiner Nachbarin Frau Dienstbier, saß er dann stundenlang am Klavier um Terzen rauf und runter zu spielen, weil die sich so schön anhörten. Kurzum: Der Hamburger Sänger und Pianist lebt seine Musik schon von Kindesbeinen an. Von der ersten Bandgründung noch zu Schulzeiten mit eigenhändig zum Proberaum umgebauten Klohäuschen (Verein der musizierenden Toiletten) und Preis beim John-Lennon-Talent-Award, über klassischen Gesangsunterricht bis zum Stipendium der Celler Schule (Seminar für Song-Texter), arbeitet er bis heute als Vocal Coach, Komponist und musikalischer Leiter in diversen Projekten.

Seit über zehn Jahren schreibt Stefan Waldow eigene Songs im genreübergreifenden Stil zwischen Singer-Songwriter-Pop, Jazz und Chanson. 2012 ist seine selbstproduzierte EP "Zwischen den Zeilen" erschienen. Die Tour dazu führte ihn u.a. durch Norddeutschland, über Berlin (Chansonfest Corbo, SO36) bis nach Kopenhagen. Erste Radiostationen wurden auf ihn aufmerksam mit Airplay seines Songs "Meine müde Kavallerie" (Deutschlandfunk, WDR), der sich auch in einer Neuauflage auf dem aktuellen Album befindet.

Stefan ist Mitbegründer und Gastgeber der monatlichen Konzert-Reihe SÄNGERKNABEN & SIRENEN im Hamburger Gängeviertel, die weit über die Stadtgrenzen als beliebtes Live-Format bei Publikum und Künstlern bekannt geworden ist.

Sein Debütalbum "Ewiger Moment" erschien am 9. Februar 2018 (Vertrieb: TIMEZONE Records). Der darauf veröffentlichte Song "Ebbe und Flut" hat sich letztes Jahr als Neuzugang in der [Liederbestenliste](#) plazierte.

PRESSESTIMMEN

„Entspanntes Gesamtkunstwerk“ (Segeberger Zeitung)

"Mit einer Mischung aus Pop, Jazz und Chanson singt sich der Hamburger Singer-Songwriter Stefan Waldow in die Herzen."
(Hamburger Abendblatt)

Ein wenig erinnert die Musik an die frühen Beatles und ist auch deshalb sehr eingängig." (liveundlustig.wordpress.com)

"Seine Texte sind gefühlvoll und böse, anrührend und heiter... Seine Stimme und sein virtuoses Klavierspiel gaben den Interpretationen ihren besonderen Stil" (Holsteinischer Courier)

"Stefan Waldow scheint ein wenig aus der Zeit gefallen zu sein. Seine Melodien sind schwungvoll und dennoch scheint er jedem Ton seinen Raum geben zu wollen. Er zelebriert beinahe jeden Anschlag, wirkt dabei aber weder pathetisch noch getragen. Waldow erscheint manchmal wie ein Stummfilm pianist, der sich im Jahrhundert geirrt hat."

"Er bezirzte sein Publikum mit augenzwinkerndem Charme" (Chansonkritik Berlin)

Mehr Infos unter: www.stefanwaldow.de

